

# Mutig bis zur Spitze

Der TV Dülmen bietet einen Freeclimbing-Kurs an

**Gut zehn Kinder nehmen jeden Freitag das Kletterangebot des TV Dülmen in der Sporthalle der Hermann-Leeser-Schule wahr. Dabei gilt es, Mut zu beweisen und in Teamarbeit die steilen Wände hochzuklettern.**

Von Alexander Bitting

**DÜLMEN.** Die Liebe zum Klettern haben viele der Kinder schon entdeckt, bevor sie in den Kurs unter der Leitung von Norbert Kemper gekommen sind. Der zehnjährige Linus Fischer hat die Leidenschaft zum Hochhangeln rund um den Sportplatz entwickelt: „Am Fußballplatz sind wir in den Bäumen geklettert. Mit meinem Nachbar haben wir dann irgendwann Bretter auf den Baum geschraubt und einen Seilzug gebaut“, so der kreative „Kletter-Maxe“. Manchmal unternimmt die Klettergruppe auch Tagesfahrten wie zum Beispiel in den Teutoburger Wald.

Aileen Fischer (16) ist die Schwester von Linus und klettert schon etwas länger beim TV. Sie ist, wie die Hälfte des Kurses, über die Schule mit den anderen Mädchen aus der Gruppe befreundet. „Es macht einfach Spaß“, sagt Aileen über die Herausforderung, die vier unterschiedlichen Wände in der Sporthalle zu bewältigen. „Wir sind indirekt alle über Anne in den Kurs reingekommen“, so Aileen. Sie redet von Anne Oevermann, die 15-Jährige ist die erfahrenste Kletterin im Kurs.

Anne hat auch schon Erfahrungen mit Bergsteigen: „Es ist cool, wenn man auf einen Felsen klettert und dann oben steht“, so Anne zu ihrer Motivation. Welche Voraussetzungen ein guter Kletter-Sportler mitbringen sollte, weiß sie ebenfalls: „Man braucht Körperspannung, ein bißchen Mut und Vertrauen zu seinem Sicherer.“ Sich überwinden, das wollte auch die 15-jährige Sas-

kia Rabich aus Hausdülmen. Erst wollte sie noch nicht bis ganz nach oben klettern, doch irgendwann nahm sie ihr Herz in die Hand. „Dieses Gefühl, wenn man oben ist, ist schon toll“, sagt Saskia.

Geleitet wird der Kurs schon seit sieben Jahren von Nor-

bert Kemper. „Es geht hier nicht um den Wettbewerb, der Spaß steht im Vordergrund“, so Kemper. Toll findet er die gegenseitige Unterstützung der Jugendlichen: „Die Kinder feuern sich an. Man spürt sehr viel Solidarität.“ Der Kick an der Wand reizt die Teilnehmer

besonders: „Die persönliche Grenze wird immer mehr nach oben verschoben“, sagt Norbert Kemper. Wer sich für das Kletter-Angebot des TV Dülmen interessiert, kann die Geschäftsstelle unter 0 25 94/78 72 30 oder gesundundfit@tvduelmen.de erreichen.



Hangeln sich jeden Freitag die Kletterwand hoch: Der Freeclimbing-Kurs des TV Dülmen unter der Leitung von Norbert Kemper (r.). Foto: bit

# Mit Schmackes in die Maschen

Die Handball-Jungs vom TV Gescher sind mit vollem Eifer dabei

**Agil und stets motiviert geht die männliche E-Jugend des TV Gescher auf Torejagd. Die Jungs sind zwischen sieben und zehn Jahren alt.**

Von Alexander Bitting

**GESCHER.** Einer, der schon etwas länger die Bälle ins Tor schmeißt, ist Tristan Steuber aus Velen. Da es in seinem

Heimatort keinen Handballverein gibt, ist er nach Gescher gekommen. „Woanders gab es nur doofe Uhrzeiten zum trainieren. Deshalb bin ich nach Gescher gekommen“, so Tristan. „Hauptsächlich spiel ich in der Mitte, aber auch außen, eigentlich überall“, sagt Tristan.

Trainiert wird die Gruppe von Michael Sommer (43)

und Felix Wiechert (17). „Der Spaß muss im Vordergrund stehen. Es müssen auch alle spielen, egal wie gut sie sind“, so Sommer über seine Jungs. Der vergangene Spieltag verlief super erfolgreich für die E-Jugend. Gegner Vreden wurde mit 20:5 weggefegt. In der Tabelle hält sich das Team derzeit auf Platz sechs auf. Eine Partie in der E-Jugend dauert

zwei mal 20 Minuten.

Der neunjährige Max Schulze-Pröbsting ist über seinen Onkel an den Handball gekommen. Dieser spielt nämlich in der ersten Herrenmannschaft des TV Gescher. „Ich versteh mich gut mit allen. Alles macht Spaß. Die Saison, naja, geht bisher so“, sagt Max. Auch Ole Große-Ahlert ist erst seit den Sommermonaten dabei. Er kommt aus einer echten Handball-Familie. Ole und Max sind gut befreundet und gehen zusammen zur Schule. „Den Sprungwurf kann ich besonders gut“, sagt Ole über seine Stärken.

Sommer findet den Zusam-

menhalt toll: „Sie helfen sich gegenseitig. Fürs Sozialverhalten ist so eine Sportart echt super“. Besonders die Fairness im Spiel und gegenüber dem Gegner ist Sommer ein großes Anliegen: „Die Jungs dürfen nicht schlecht über den Gegner reden. Wenn jemand "Lusche" zum anderen sagt, geht der sofort vom Platz.“ Im Dezember wird eine Weihnachtsfeier für den Nachwuchs auf die Beine gestellt. Wer gerne Handball spielt, darf beim Training am Borkener Damm jederzeit vorbeischauen. „Fußball kann ich besonders gut“, sagt Michael Sommer.



Volle Kraft voraus: Die E-Jugend vom TV Gescher hat das letzte Spiel mit 20:5 gewonnen.

Foto: bit

**ACHTUNG** Wegen großer Nachfrage Aktion verlängert!

**10 AKTION** *Erlebens*  
**er Karte**

Starten Sie mit uns durch!

Lüdinghauser Str. 70 48249 Dülmen  
Telefon 02594 - 81313

Solange der Vorrat reicht!

nur **27,-** €  
Pro Personen nur eine Karte.